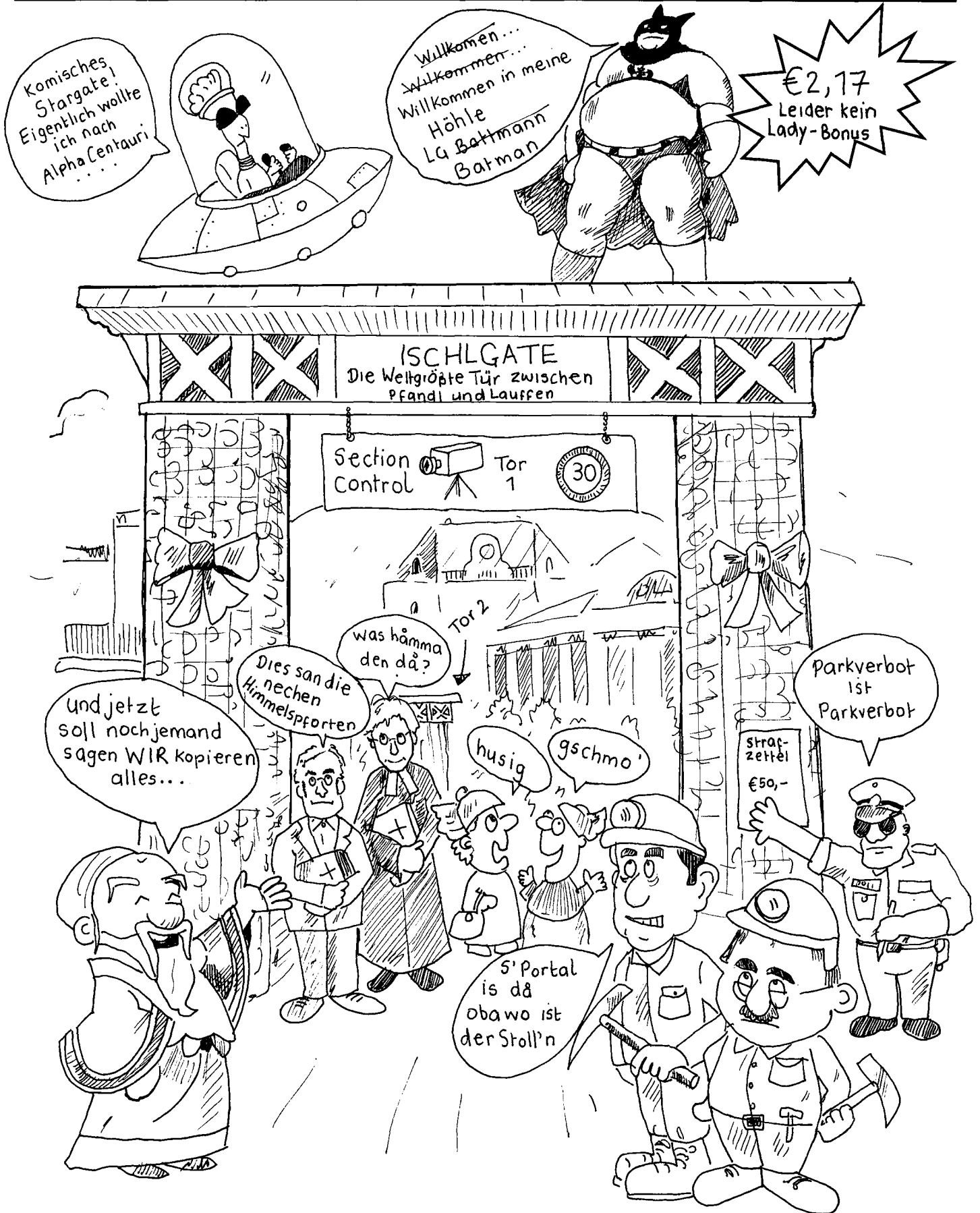


# Ischler Faschingzeitung

2017



## JA, I BIN MITN RADL DA!

Damit sich beim Fahrrad die Räder drehn,  
muß man treten, sonst kann es geschehn:  
Es fällt das Fahrrad einfach um  
**BUMM!!**

Selbst liegt man dann unter dem Rad auf der Straße  
und bricht sich den Daumen!! NEIN, wie ich das hasse!!!

meint – ab jetzt Fußgänger – Euer SCHIEFLEITNER Karl

## SO GEHT ES NICHT!!

3 m hoch, 4 m läng, der Zaun ghort gschnitten, des wird schwer,  
da muaß a guata Gärtner her!

Der schaut des a und kimmt dann später  
mit an Bus, der hat 4 Meter.

Er kraxlt sportlich aufs Dach hinauf,  
dann nimmt die Arbeit ihren Lauf,  
da werkt erdänn ganz frisch und munter,  
und dann rutscht des Werkzeug runter!  
Da wird er ganz a oame Haut,  
weil a se net awi traut!

Runter hupfn – vü z hoch – NEIN!

Womöglich bricht a se a Bein!

A andere Möglichkeit fällt fläch,  
er steht verzweiflt aufn Dach,

wei ohne Werkzeug, es is a Schmoan,  
da is da beste Gärtner a yaloan!

Dann muaß a leider so lang woatn,  
bis daß wer nachschaun geht in Goatn.

Der findt des ziemlich widerwärtig,  
er hat glaubt da Gärtner is scho fertig!

Aber er gibt eahm d Scher, er bringt a Leiter,  
scho tuat da PI ganz hurtig weiter,

wei er is doch da Beste in sein Fach!  
(Grad beim Klettern is a schwach!!)

(BAD ISCHLS SCHÖNSTER GÄRTNER)

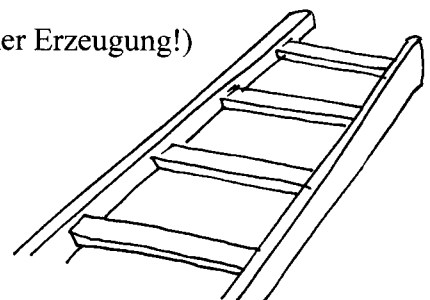
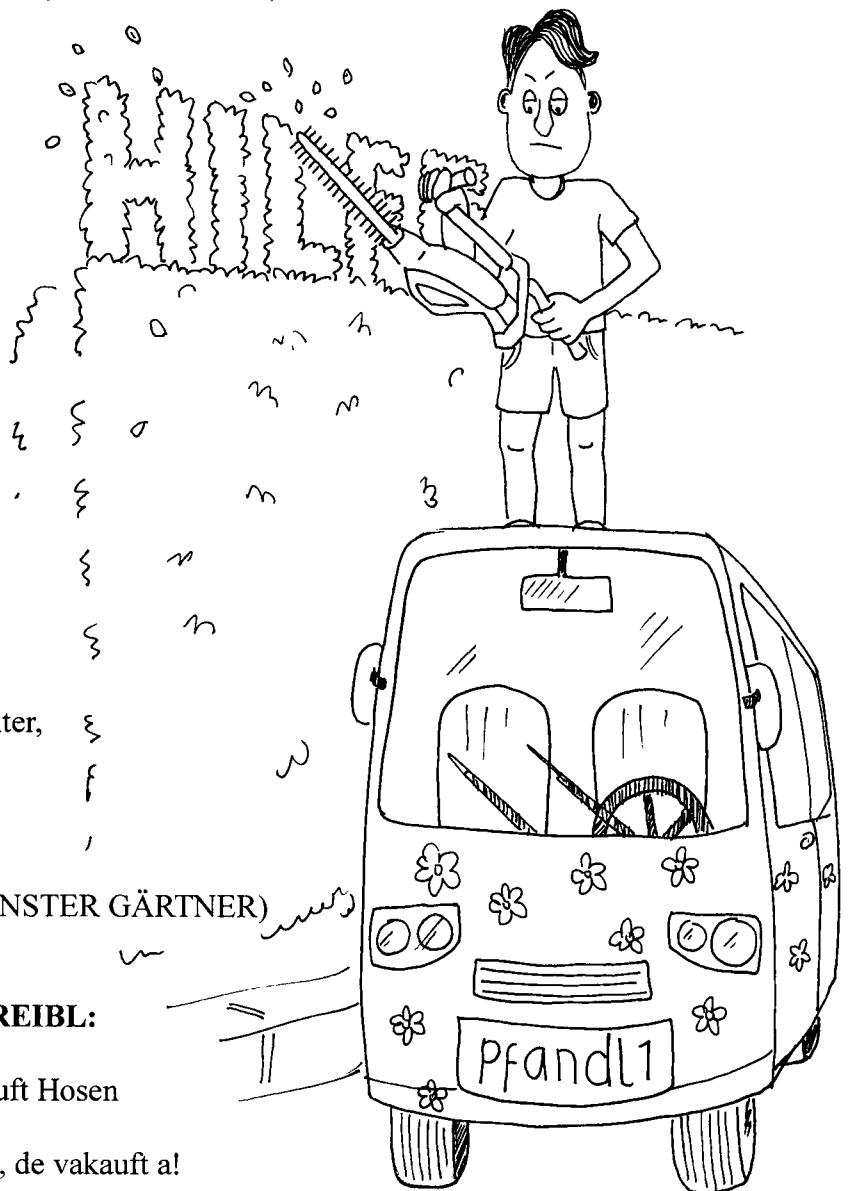
## STAMMTISCHGESRÄCH BEIM STREIBL:

Oberlandtler: Unser Bürgermeister verkauft Hosen

Ischler: So a Bledsinn!

O: Ganz sicher, de blaun Hosn, de Tschin, de vakauft a!

(Nach unserer Recherche verkauft der Bürgermeister GIN aus eigener Erzeugung!)



## IM RAMPENLICHT

Die Eva geht auf d Nacht zu Bett  
und, des is ja richtig nett,  
kaum bewegt sie sich im Zimmer,  
steht sie voll im Lichterschimmer!  
Da Nachbar hat ganz ungeniert  
an Bewegungsmelder installiert.  
Praktisch wenn man etwas sucht,  
oder Urlaubsreisen bucht.  
Nur steht man da im Negligee  
tut der Lichterschimmer weh!  
Bewegt man sich vielleicht im Bett  
ist die Beleuchtung auch nicht nett!  
Das empfindet drum nicht heiter  
unsere liebe Eva REITER



## TERMINSCHWIERIGKEITEN

Sie lud viele Leute ein  
zu einer Party am Samstag, daß muß sein,  
weil sie da Geburtstag hat,  
doch dann hat die Gute glatt  
das Fest auf Freitag vorverlegt,  
das hat niemand aufgeregt,  
weil sie rief nämlich niemand an,  
sodaß es keiner wissen kann!  
Am Freitag rief eine Freundin an,  
weil die am Samstag nicht kommen kann-  
Da kam es dann zur Handy-Panik -  
beinahe wie damals auf der Titanic!

(SCHWEIGER Monika, Fichtenweg)

## NA DANN NICHT

Eine wichtige Sitzung von der ÖVP auf der Gemeinde,  
selbstverständlich gehen die zwei Freunde,  
und sie haben sich beeilt  
und auch beide aufgestylt!  
Und dann sah man halbwegs aus  
und dann eilig aus dem Haus.  
Beinahe schon im Dauerlauf  
macht man vom Saal die Türe auf.  
Ihr Staunen kann man nicht ermessen,  
im Saal sind lauter Rote gesessen!  
Vergeblich war die ganze Müh,  
sie waren einen Tag zu früh!!

(MÜLLEGER Lorenz u. NEMEC Hans)

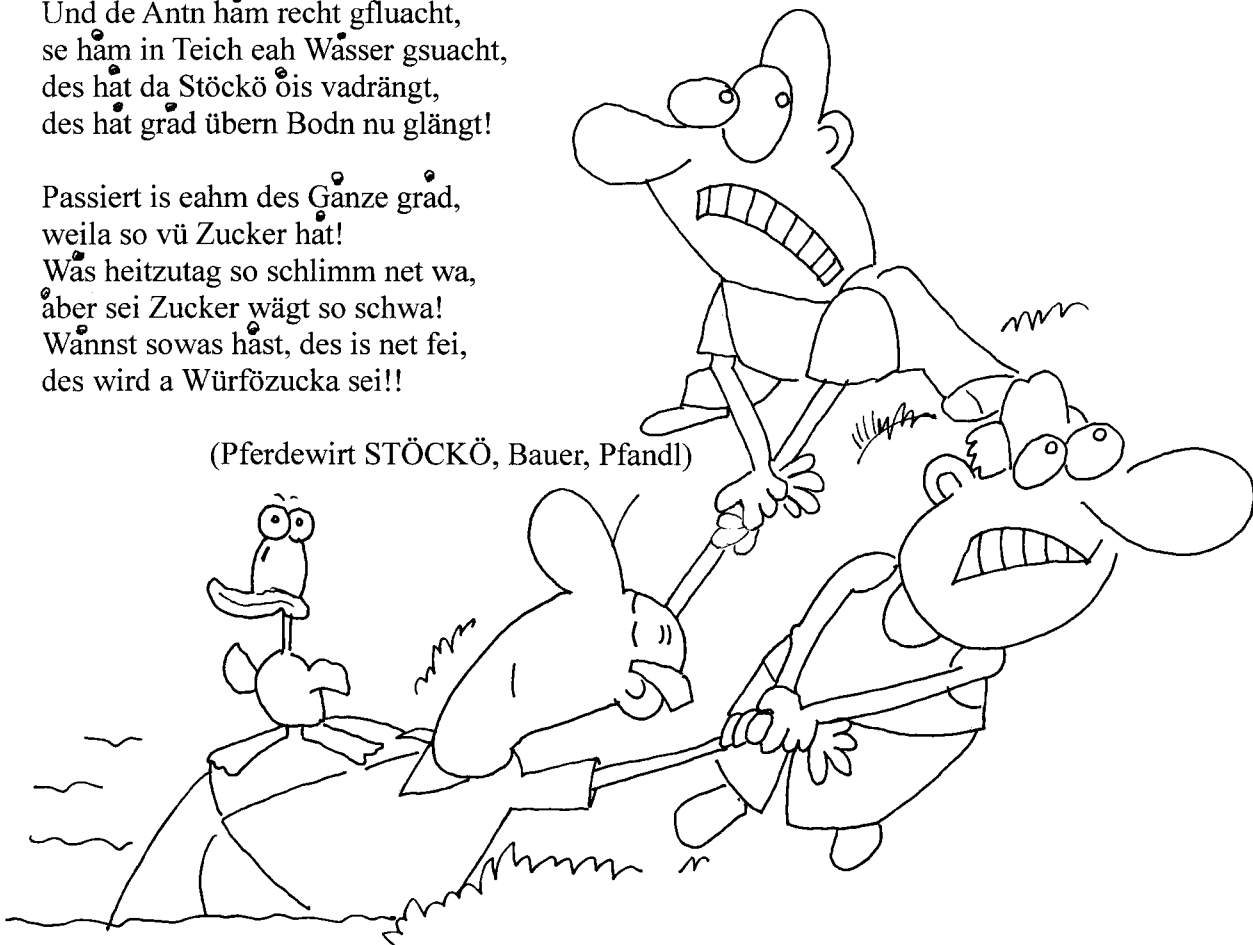


## ALLE MEINE ENTLEIN.....

Mit de Freind vorm Haus a Huck  
und dazua an guatn Schluck,  
wei ma läßt se s recht guat geh,  
des is imma wieda sche!  
Und dann an Rundgang durch s Gelände,  
er is nimma ganz behende  
und auf oamoi wird a bleich  
und er stürzt in Ententech!  
Da Erpel fragt glei seine Antn:  
„Häm mir beim Stöckö Elefanten?“  
De Antn schnattern: „Das kann nicht sein,  
da ist der Rüssel viel zu klein!“  
Da Stöckö hängt fest an an Eschenast,  
der s frei net daträgt de Last!  
Seine Freind hām zwenig Kräft,  
de hām des Gwicht net außa gschafft!  
Se gem se wirklich große Müh,  
äber es san 100 Kilo zvä!  
Äber ma muaß trotzdem lobn,  
se hām eahm a Schaltafl untergschobn  
und dann hams den oama Ma  
mit an Hubzug außata!  
Dann muaß gnetig d Rettung kema  
und muaßn in s Spitoi mitnehma!  
Und de Antn hām recht gfluacht,  
se hām in Teich eah Wasser gsuacht,  
des hät da Stöckö öis vadrängt,  
des hät grad übern Bodn nu glängt!

Passiert is eahm des Ganze grad,  
weila so vü Zucker hat!  
Was heitzutag so schlimm net wa,  
äber sei Zucker wägt so schwa!  
Wännst sowas häst, des is net fei,  
des wird a Würfözucka sei!!

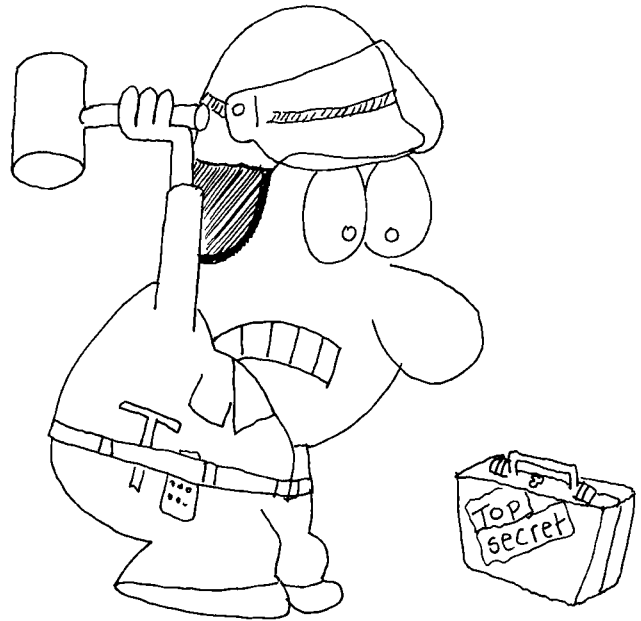
(Pferdewirt STÖCKÖ, Bauer, Pfandl)



## BRUTALITÄT

Sein schwarzer Aktenkoffer ist in Sulzbach bei der Feuerwehr,  
da ist was drinnen, das muß sofort her!  
Das braucht er, das ist lebenswichtig,  
er gibt den Code ein und zwar richtig.  
Der Koffer geht nicht auf, es ist ein Jammer,  
der Stefan greift nach einem Hammer  
und mit Gewalt ist es gelungen  
da ist der Koffer aufgesprungen.  
Was er so nötig haben wollte  
und in dem Koffer drinnen sein sollte,  
war nicht vorhanden, das ist klar,  
weil es auch nicht sein Koffer war!  
Es war aber auch nicht irgendeiner,  
NEIN, dem Rettenbacher Herbert seiner!

(VORWAGNER Stefan, Sulzbach)



## AUFLÖSUNG AUF SEE

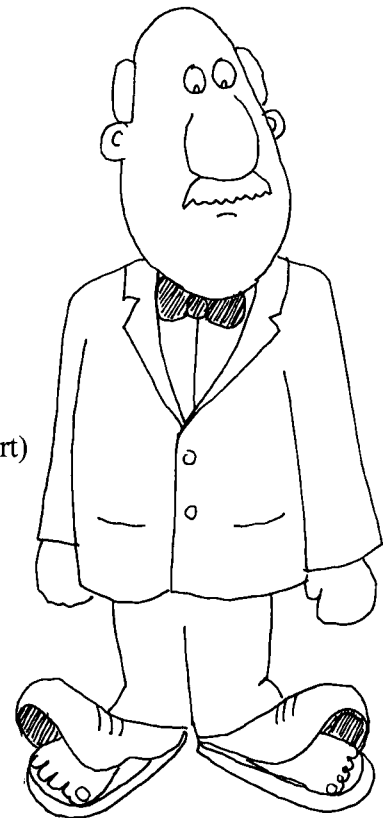
Ein Goiserer und der Hans die machen eine Pilgerreise  
mit dem Traumschiff und zum stolzen Preiseu  
Zum Galadinner gings neu eingekleidet.  
Weil man mit neuen Schuhen meistens leidet,  
trägt man ganz alte, aber kaum getragen,  
die jahrelang daheim im Schuhschrank lagen.  
Man eilte rasch der feinen Mahlzeit zu,  
da löste sich die Sohle auf im Nu!  
Durch das ganze Traumschiff lief die Spur  
von de ganz neichn, oidn Schuah!

(HUBER Hans, ehemals Portier im LKH, jetzt Nebenerwerbslandwirt)

## EINS UND NOCH EINS

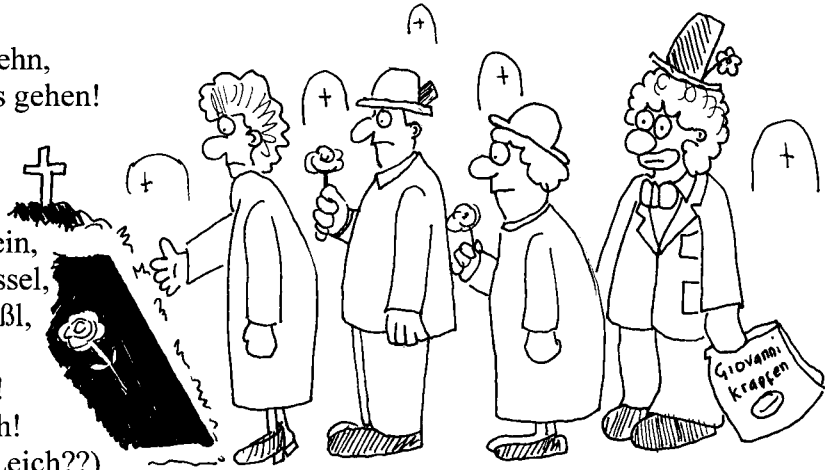
Hurra, wir werden Eltern sein,  
aber da ist unser Haus zu klein.  
Wir bauen um, das ist schon schwer,  
doch es muß ein Kinderzimmer her.  
Dann hat der Arzt uns gratuliert  
und sagt, daß es ein Zwilling wird.  
Und neuerdings muß ein Umbau sein,  
weil wieder ist das Haus zu klein!  
Jetzt haben wir zwei Kinderzimmer  
und umbauen tun wir demnächst nimmer!!

(BLAIER Max und Steffi, Rettenbach)



## OVERDRESSED??

Ganz selten, aber doch, kann es geschehn,  
man muß am 11. 11. auf ein Begräbnis gehen!  
Und das hat wahrlich keinen Sinn,  
weil da ist nämlich Faschingsbeginn!  
Im Kostüm vom Faschingsverein  
muß man um 9 Uhr beim Ramsauer sein,  
dann auf die Gemeinde um den Schlüssel,  
dann ins Lokal, man trinkt auch ein bißl,  
und plötzlich fällt es einem ein,  
man soll schon auf dem Friedhof sein!  
Da ist man weg, aber sowas von gleich!  
(Im Faschingsverein Kostüm bei der Leich??)



(Oberfasching WALLNER Gitti)

## KRIMINELLES?

Im Jänner stapfen durch den Schnee  
die heiligen drei Könige C.M.B.  
Das tun sie mit den Jahreszahlen  
auf so manche Häuser malen.  
Das ist ein schöner alter Brauch  
und den kennen die Leute auch.  
Doch in der Huabhanslau ist es geschehen,  
da konnte man andere Zeichen sehen.  
Das wußten dann die Leute schon,  
das macht die Verbrecher-Organisation.  
Das war sofort ein klarer Fall,  
weil das Böse ist immer und überall!  
Man ist zur Polizei geeilt  
und hat es denen mitgeteilt.  
Die waren natürlich sehr interessiert  
und haben recherchiert, bevor was passiert!  
Sie haben die Huabhanslau im Auge behalten  
und Ausschau gehalten nach verdächtigen Gestalten,  
die s leider gibt auf dieser Welt.  
Es hat sich dann aber herausgestellt,  
diese Zeichen haben dem Briefträger gegolten,  
für die Leute die keine Werbung wollten.  
Der Briefträger hat nämlich Urlaub gemacht  
und da hat er sich gedacht,  
für die Urlaubsvertretung wäre es gut,  
wenn man die Häuser markieren tut!

Die Kieberer haben dadurch – ja, genau -  
eine SOKO Huabhanslau!!

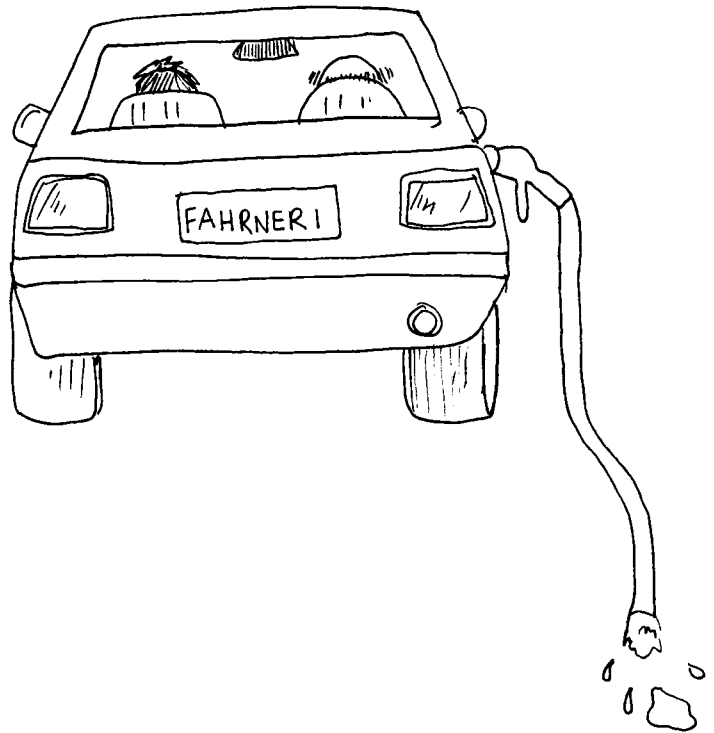


## KOSTSPIELIG TANKEN

Ein Mann mußte tanken  
und war ganz in Gedanken,  
fuhr weg mit Gebräus  
und nahm den Schlauch nicht heraus!  
Das gab ein Getöse  
und der Tankwart war böse!  
Es kostet 400,-,  
was Einen nicht wundert.  
Die Zapfsäule, die war leider beschädigt,  
und der Tankwart war leider erledigt!

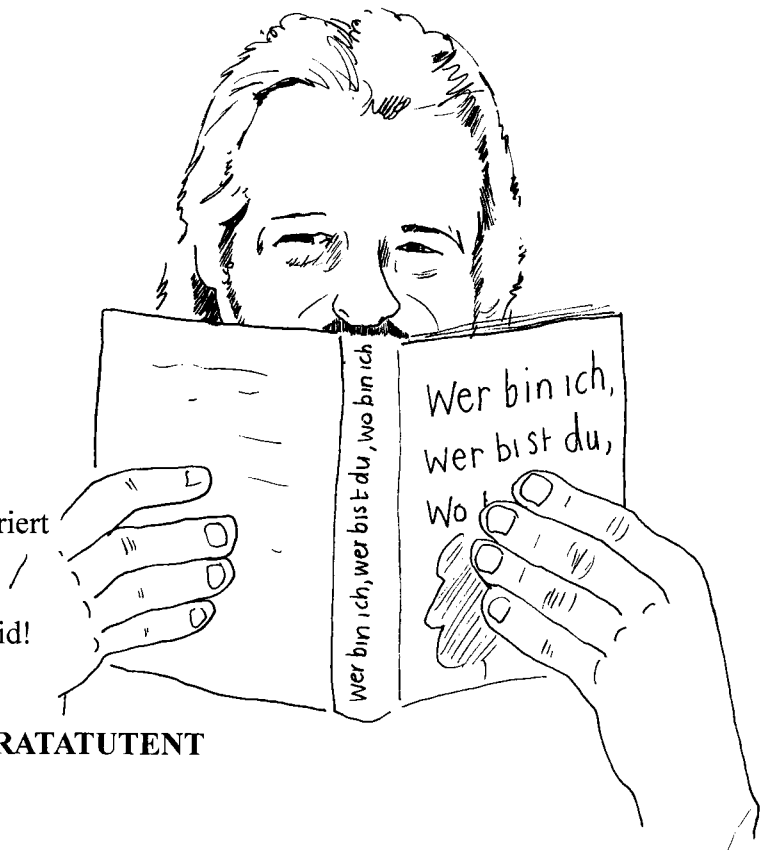
Guter Rat:  
Man kann ein Navi programmieren,  
dann kann sowas nicht passieren!  
Eine sanfte Frauenstimme sagt dir dann:  
„Nimm den Schlauch heraus, oh, Mann!“

(FAHRNER Herbert, Hubkogel)



## A PACKÖ TAWAK

Da Bäder Jägerl und sei Frau san auf dem Programm, des is sche,  
von der Faschingeröffnung, da muaß ma geh!  
Die Veranstaltung is wunderbar fulminant,  
grad s Datum war heuer net uninteressant!  
2015 steht auf dem flyer,  
2015 is aber net heier!  
Vielleicht rechnans zruck die Damen und Herrn  
(damit die Verlorenen Söhne jünger wern!)  
Da Freitag war dann a a weng hoat,  
ma hat auf de große Tombola gwoat,  
da muaß ma aber am Samstag geh,  
am Freitag gibt's nix, und des is net sche!  
Und außerdem dauerts am Samstag länger,  
aber grad wegn da Gaby und da Evi ihrn Hänga!  
Ansonsten woas wieder des highlight vom Joah,  
aber 2017, is eh ganz kloa!  
Weil die Faschingeröffnung für 2017 wird celebriert  
am 11.11. 2016, habts des kapert!  
I kunnt engs erklärn, wei i hab vü Geduid,  
aber es werds grad sägn, es is da Lemmerer schuid!



TARATATUTENTU TARATATUTENTU TARATATUTENT

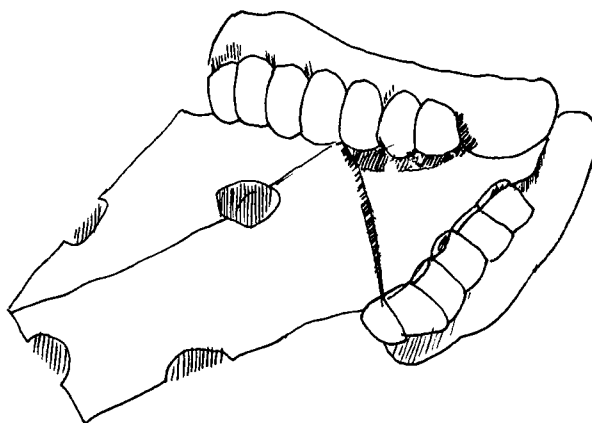
## LOGISCH!!

Die Hausfrau nach dem Essig sucht,  
er ist am Kassabon verbucht  
und ist trotzdem nicht auffindbar,  
was aber leicht erklärlich war.  
Er findet sich dann Gott sei Dank,  
er war im Spirituosenschrank!  
Und das läßt sich so erklärn,  
der Hausherr hilft im Haushalt gern,  
und der Lois – das weiß er wohl -  
in Flaschen ist nur Alkohol!

(LEMMERER Lois, Ahorn)

## ZAHNLOS

Der Tag begann bei mir mit fluchen,  
ich mußte meine Zähne suchen!  
Weil das beste Frühstück kommt nicht an,  
wenn man das Brot nicht beißen kann,  
und man muß die Lebensmittel lutschen  
und muß beim Reden ziemlich blutschen!  
Zufällig hab ich dann nach Stunden  
meine Beißer doch gefunden.  
Der Käse hat mir gestern geschmeckt,  
da sind sie immer noch drinnen gesteckt!  
Der Käse ist zwar noch unverdaut,  
aber immerhin vorgekaut!!



(KASBERGER Franz vulgo Speggi, Bahnhof)

## TELEVISIONÄR

Das weiß inzwischen jedes Kind,  
daß Medien oft tückisch sind.  
So ist es auch dem Jörg geschehn,  
er wollt die olympischen Spiele sehn  
und hat sich irgendwie verschaltet,  
worauf der Fernseher so unterhaltet:  
Na ja, er sieht die Spiele schon,  
aber leider im Zweikanalton  
mit optischer Bildbeschreibung für Blinde  
das war ein Reinfall, wie ich finde!  
Der Fernseher hat aber damit erreicht,  
die Spiele vergißt der Jörg nicht leicht!

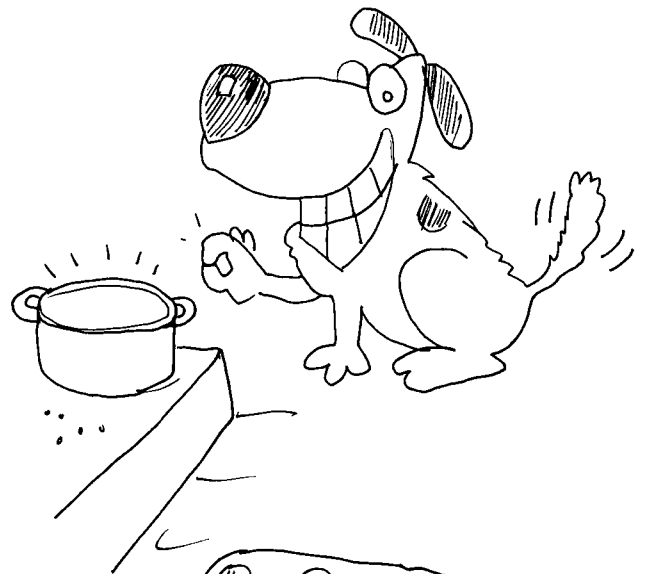
(SAMS Jörg, Kaltenbach)



## TIERNAHRUNG?

Sie ist die beste Ehefrau  
und so weiß sie ganz genau,  
Reisfleisch ist sein Leibgericht,  
ihres ist auch ein Gedicht.  
Samstag braucht er nicht drauf warten,  
er macht sich nützlich grad im Garten,  
weil er brauchbar ist der Mann,  
und daß er pünktlich essen kann  
mit der richtigen Temperatur,  
weil so schmeckt es ihm auch nur,  
stellt sie den Topf vors Haus zum Kühlen  
und geht dann das Geschirr zu spülen.  
Geräusche die sie dann gehört  
die haben sie nicht sehr gestört,  
das wird der gute Harry sein,  
der macht den Garten pipifein!  
Doch dann geht sie nachzusehen,  
der Nachbarhund ist grad am gehen,  
er wedelt fröhlich mit dem Schwanze,  
es hat ihm sehr geschmeckt das Ganze!!  
Was Harry dann statt dem Reisfleisch bekommen,  
das haben wir leider nicht vernommen.

(ENICHLMAYERS NACHBARHUND)



## PANNE!!

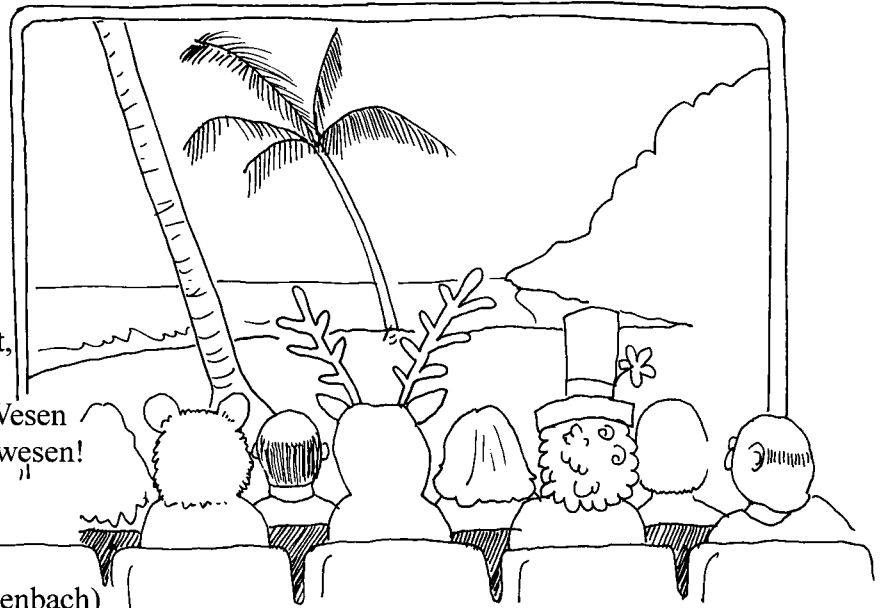
Auf seinen nagelneuen Traktor ist er stolz  
und er belädt ihn gleich mit Holz  
und führt ihn vor, das gute Stück  
ist momentan sein ganzes Glück.  
Doch am Katzenbühel steht er still  
und man kann machen was man will,  
er läßt sich nicht einmal mehr starten,  
da muß der Hans auf Hilfe warten.  
Der Heißlbauer kommt und andere Männer,  
alles professionelle Kenner:  
Abschleppen!! in die Werkstatt, NEIN!!  
Ein ganz neuer Traktor, kann das sein?  
Da checken sie ihn dann einmal,  
der Hans kriegt einen Wutanfall!  
Doch der Traktor war tauglich für den Verkehr,  
er ist nur nicht gefahren, weil der Tank, der war leer!!

(NEMEC Hans, Lindau)



## MASKERADE

3 Männer im Faschingskostüm zu sehen  
die wollten auf einen Maskenball gehen.  
Doch war es ihnen nicht recht klar,  
daß dieser Ball schon gestern war!  
Sie warn aber in Stimmung und daher,  
nahmen sie es gar nicht schwer,  
Sie haben viele Bekannte eingeladen  
zum DIA -Abend (einem faden!!)  
Mit den DIAs das hat man nicht mitgeteilt,  
drum sind auch alle herbei geeilt  
und haben sich gewundert, weil die drei Wesen  
sind noch immer im Faschingsgewand gewesen!  
Der Abend wurde ganz wundervoll,  
ein Hausball mit Diavortrag – na toll!!



(PREISCH, FABER, PRÖLL, Kaltenbach)

## GUT GEMEINT??

Unser Bürgermeister hätte eine Gedenktafel enthüllen sollen,  
das Tuch hat aber nicht herunter wollen!  
Er zieht und zerrt, weil er s nicht glaubt,  
das Tuch war aber auch angeschraubt!  
Der Festakt endet mit Gelächter,  
wenn das ein Scherz ist, ist s ein schlechter!!  
Es kann auch sein, daß der, der das gemacht hat,  
sich überhaupt dabei nicht was gedacht hat,  
hat alles angeschraubt, ich mein,  
bei dem wird selber eine Schraube locker sein!!

## BIERSEE

D Bauhöfler hätten kürzlich soin  
a poa Paletten Bier ábhoin,  
und zwoa beim Spar in Reiterndorf,  
náchdenkt hãms da net recht schoaf!  
Se hãms aufs Auto aufitã,  
net gsichert und dãnn foahns a schõ.  
Bei da Hauptbruckn geht's a weng bergauf,  
schõ nimmt das Unglück seinen Lauf!  
Se hãm, des is a recht a Schmoan,  
oa Paletten glei verloan!!  
Und de geht natürlích sterm,  
de gånze Bruckn is voi Scherm,  
und eah tuats gånz besonders schia -  
a gånze Paletten weniger Bier!!



(BAUHOF)

## DER DOKTOR UND DAS LIEBE GELD

Ist man einmal in Pension  
geht ein neues leben an.  
Da Berufsstress geht bestimmt neahmd a  
nur die Sekretärin schön.  
Die hat ja schließlich öis erledigt,  
was ihr da Schleichaldokta predigt.  
Jetzt stehta dā ohne sei Schatzerl,  
beinahe wie a Näckabatzerl,  
er woäß net amoi, es is bled,  
wie a Überweisung geht.  
Beim Gsangvereinskassier, in Schurl,  
taucht drum auf des Doktaburl:  
„Mein Reisebeitrag kriegst jetzt bar,  
wei s Bankeinzahl des is vü z schwa,  
a Fershta mit an hüzan Haus,  
kennt se da vü bessä aus!“

ES is zum WIHAN!

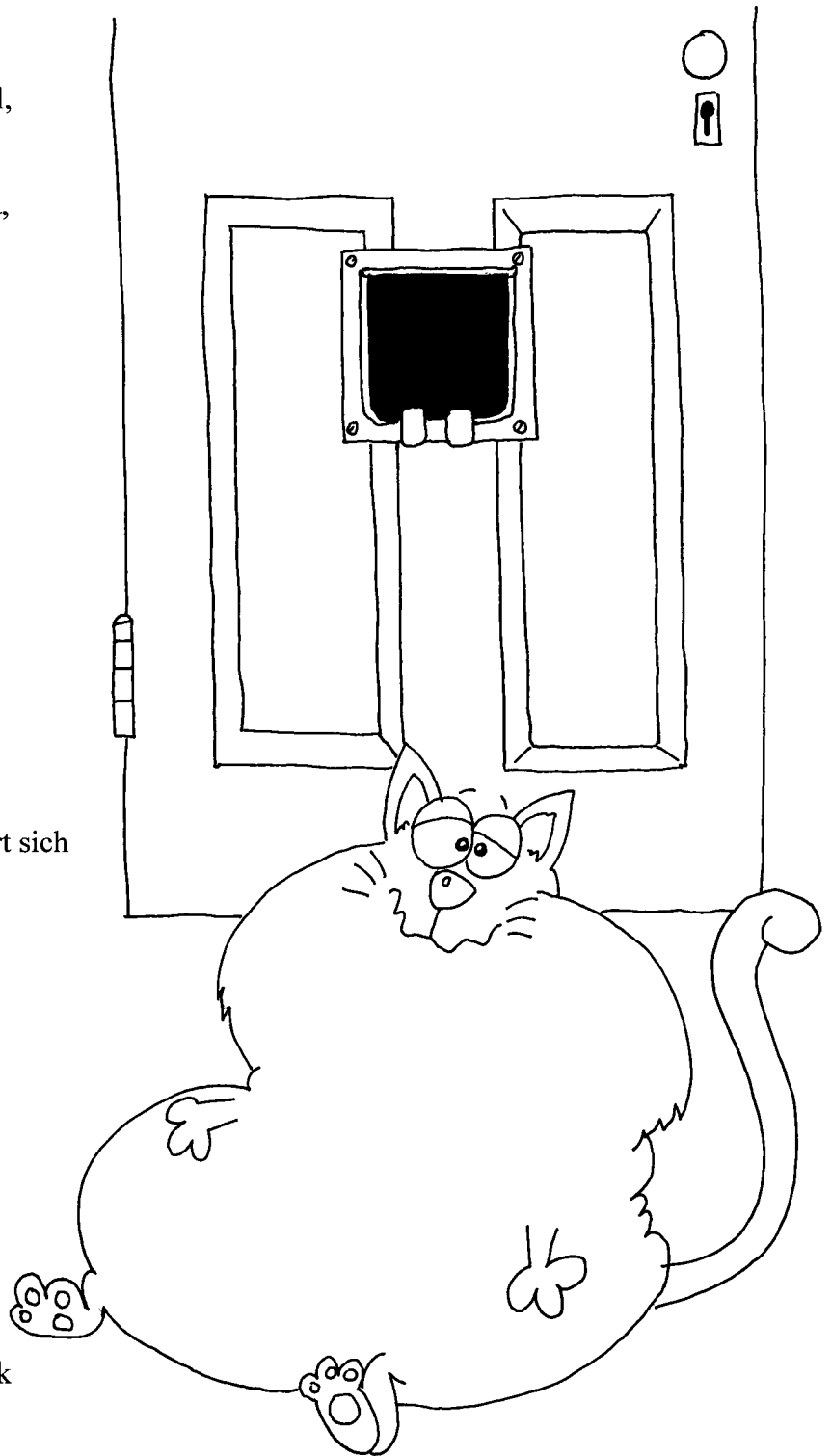
## SPENDENCHAOS

Da Alois stöt se selbstlos ein  
zum Ausflug mit n Gesangsverein.  
Er muaß a Messe zelebriern,  
wo d Sänger stimmlich a brilliern  
Und weil er de Mess hat glesen  
erlässn d Sänger eahm de Spesn.  
Des war in Alois sichtlich zbled,  
des Sängergschenk, des mag er net.  
So spent er s Geld hoid in Verein  
nur wohin – oh welche Pein.  
Die Salzkammergut Touristik wundert sich  
über die Spende ganz ordentlich

(Hochwürden WIESAUER Lois)

## ALLES FÜR DIE KATZ

Da Sandwirt Romys größter Schätz  
is bestimmt ihr liebe Kätz.  
An guatn Gspa bitt sie ganz fein:  
„Geh bau ma a Kätzkläppn ein“  
Der erledigt alles prompt und guat  
und s Katzerl darauf sofort schnurrt.  
Doch 30 cm übern Boden  
is leider Gottes vü zweit oben  
und außerdem, ein Wohlstandsgschick  
is des Viecherl viel zu dick!  
Jetzt muaß halt do da Tischler her,  
der saniert dann des Malheur!



## **BANKOHMATT**

Der Judy ist nach Italien gereist,  
hat gut getrunken und gespeist  
und er freut sich so am Leben,  
doch dann muß er Geld abheben,  
weil er leidet ungern Not,  
gibt die Karte ein und dann den Code.  
Wie praktisch ist der Bankomat,  
wenn man eine Karte hat!  
Er wartet, aber nix passiert,  
zwei mal hat ers noch probiert  
und dann hat er gar kein Glück,  
die Karte kommt nicht mehr zurück!  
Weil wo sie der Judy hineingesteckt hat,  
das war ein VIDEOVERLEIHAUTOMAT

## **NOCH EINE VERWECHSLUNG**

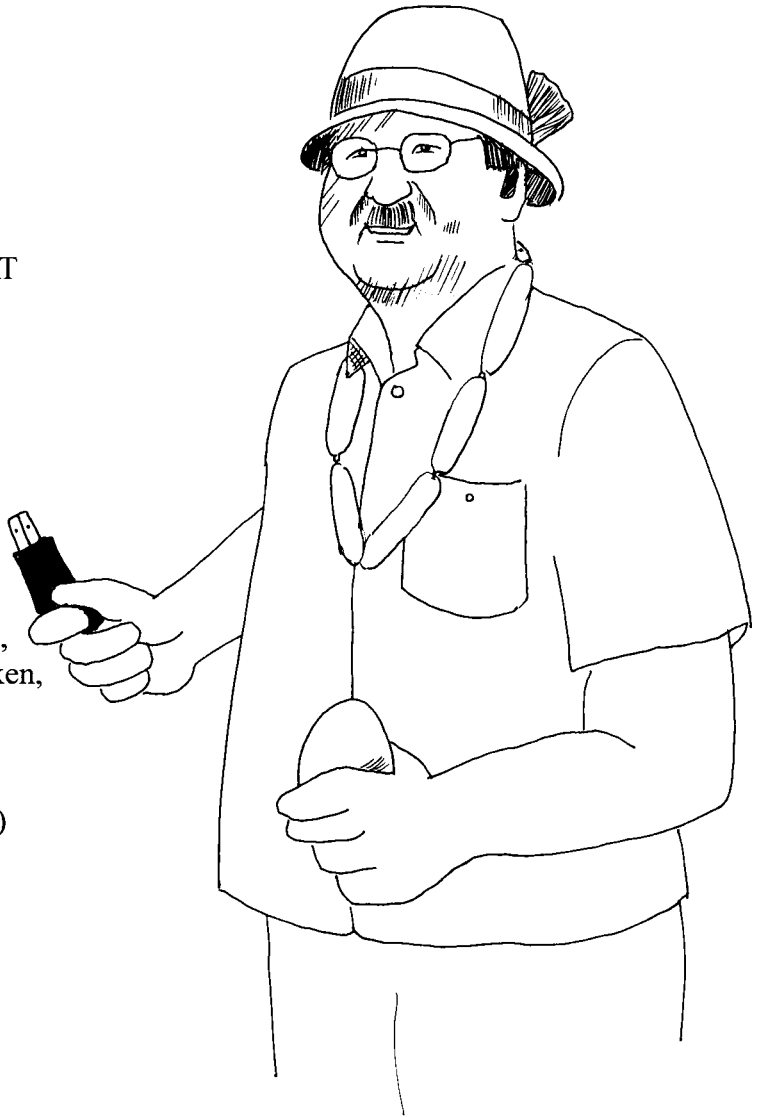
Nochmal der Judy und kein Anderer  
ist nicht nur Reisender, auch Wanderer.  
Im Rucksack eine gute Jause,  
denn er macht auch gern mal Pause.  
Er setzt sich hin so frisch und frei  
und hat auch ein gekochtes Ei.  
Mit Salz bestreut wird es ihm schmecken,  
doch kommt kein Salz, nicht ums verrecken,  
aus dem Streuer, das ist klar,  
weil der Streuer ein USB Stick war!

(WÜRSTL JUDY, ehemals)

## **HENDL = HENDL**

Der Wochenmarkt ist so beliebt,  
weils dort so gute Hendln gibt.  
Der Sepp bestellt beim Huber eins,  
so gut wie der sie macht ist keins.  
Am Freitag stellt sich dann der Mann  
am Wochenmarkt ums Hendl an.  
Da sagt man ihm ganz ungeniert,  
er hat kein Hendl reserviert!  
Das hat gestimmt, weil er, ein Schlauer,  
stand nicht beim HUBER sondern beim HAUER!  
Da hat er von vorne angefangen  
und ist zum HUBER hinüber gegangen!

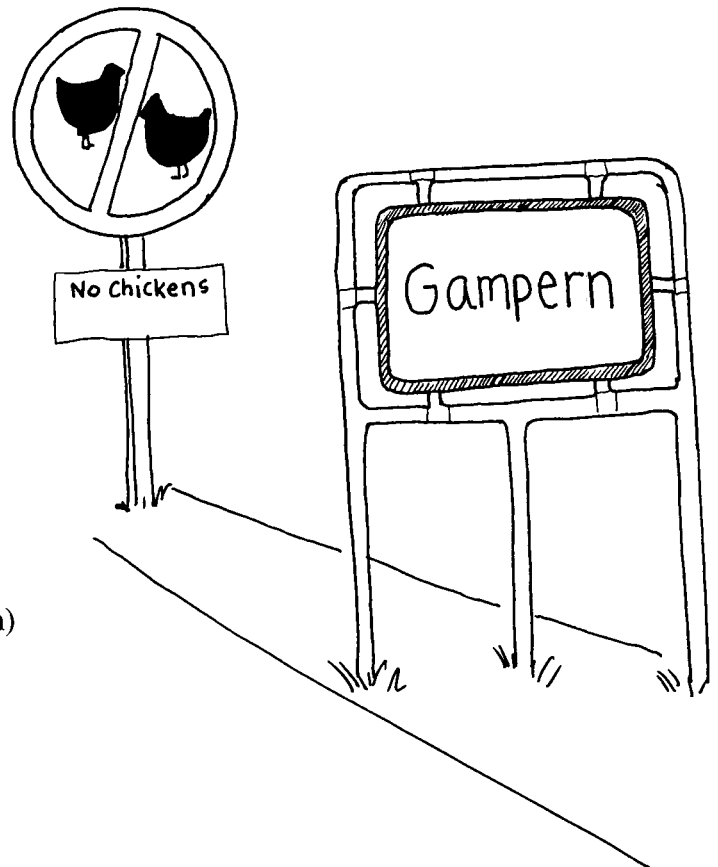
(ZE Sepp, Rettenbach)



## EINKAUFSAHRT

Will man Großpackungen von Hühnerteilen  
muß man zum Erzeuger eilen,  
was das Gemeindeauto tut,  
weil die Hühner sind billig und auch gut.  
Der Hans, der ist voraus gefahren,  
weil sie sich nicht ganz sicher waren,  
wo man die Sachen kaufen kann,  
so kamen sie in GAMPERN an.  
Der Hans meint. "Das ist interessant,  
die Gegend ist mir nicht bekannt!"  
Was klar ist, weil die Hendln hat  
die Firma GAMPER in Schwanenstadt!

(SCHIENDORFER Hans, Rettenbach)



## KURPFUSCHER

Der Edgar hat unter Schnupfen gelitten,  
die Kunden lassen sich nicht lang bitten  
und beraten ihn wie jeder Arzt solässig,  
vor Allem aber hausmittelmäßig.  
Und einig sind sich illustre Gäste,  
Rhizinusöl ist gegen Schnupfen das Beste!  
Wir wissen es nicht und drum könnt ihr's nicht lesen,  
ob Edgar durch dieses Mittel genesen,  
und ob ihn die Nebenwirkung betroffen,  
und weil die so schlimm ist, wolln wir's nicht hoffen!

(aus dem Fessl Institut Salzmühle)

## DRUCKFEHLER?

Werbung ist ganz fuchtbar wichtig,  
drum machte es der Hans auch richtig,  
ließ Leiberln beschriften für sein Lokal,  
doch das war nicht optimal.  
Lindaustuben hätt draufstehen sollen,  
so hätte das der Hans auch wollen.  
Das hat aber den Drucker nicht gejuckt,  
er hat den Hausnamen draufgedruckt!  
Jetzt hat er zig Leiberln, und das ist bled,  
weil da nämlich Waldhansl draufsteht!  
Die Leiberln könnte man spottbillig kaufen,  
weil sich die Leute auch nicht darum raufen!

(NEMETZ Hans nicht Waldhansl)



## SO EIN GATSCH

Ein Rettungswagen mußte zum Fußballplatz dringend,  
und da ergab es sich ganz zwingend,  
daß man am Flußbett entlang gemußt,  
weil das hat man schon gewußt,  
zu hoch ist das Auto für die Straße,  
aber diese Traun, die nasse,  
hat das Flußbett so aufgeweicht,  
daß der Wagen sein Ziel nicht erreicht.  
Nichts ging mehr, nicht ums verrecken,  
er blieb im Schlamm stecken!  
Ein Rettungsauto, da kannst du wetten,  
kann sich selber gar nicht retten!  
Da kommt ein Anderer zumeist,  
der nicht Rettungsauto heißt!



## SPÄT ABER DOCH

Sie wollen heute skifahrn gehen,  
dieser Einfall kommt um zehn.  
Frau Jacky hat das Skizeug zusammengetragen,  
um zwölf Uhr lag schon alles im Wagen,  
mitsamt dem Mädchen und dem Jungen.  
Da ist der Wagen nicht angesprungen.  
Die Kinder schoben mit aller Kraft  
und habens trotzdem nicht geschafft!  
Weil nämlich die Handbremse ist intakt bei diesem Wagen,  
bis Frau Jacky das begreift, da hat es eins geschlagen!  
Das Auto läuft jetzt einwandfrei,  
man fährt nach Gosau, und da ist es zwei!  
Als man dem Lift entstieg da wars halb drei,  
da war der Skitag fast vorbei!  
In der Gosau ist es nicht lang hell,  
die Finsternis kommt ziemlich schnell!  
Doch hats den Vorteil, wie ich meine,  
Tageskarte braucht man keine!

(SAMS Jacky with children, little cold river)

## LEIDER

Beim Hagebaumarkt Eisl gab es einen Ladystag. Der fehlt uns Ladys!  
Beanstandet hat das irgend ein Gutmensch, auf Grund des Gleichstellungsgesetzes!!!.  
Man hätte auch einen Gentlemanstag einführen müssen.  
Davon hat man aber abgesehn, weil es von der Sorte so wenige gibt,  
daß es geschäftlich uninteressant wäre.



## KAUF BEI DEN CHINESEN, NICHTS GEWESEN

Im Spätherbst ist Wanderzeit angesagt. Für Berufstätige geht das nur am Abend.

Wichtig ist u.a. eine Stirnlampe mit möglichst viel Leuchtkraft und Leuchtweite.

Mr. Enichlmayr Harry kauft diese Lampen seit Jahren in China....preisgünstig natürlich!

Loidl Erwin (Dudler Hias) und sein Bruder Hans (Pongo) ersuchen Harry ihnen ebenfalls solche Lampen zu diesem Schnäppchenpreis zu beschaffen.

Mr. Harry bestellt diese Lampen Anfang Oktober. Die Lieferzeit beträgt 2 – 3 Monate

(Das ist bekannt!)

Das Päckchen trifft dann am 22.12. ein. Mr. Harry gibt dann das lang erwartete Gut an die Loidls weiter. Sozusagen als Weihnachtsgeschenk.

Nun steht dem hell erleuchteten abendlichen Wandervergnügen nichts mehr im Wege!

ABER!! In der Packung befinden sich nur 2 Lampen ohne die notwendigen Batterien.

Vermutlich wurden diese vom Zoll konfisziert! (zu erkennen an einer Banderole)

Was macht man mit einer Lampe ohne Batterie?

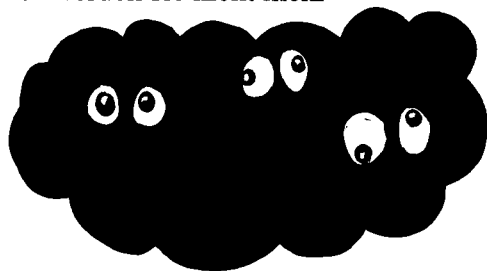
Dudler Hias begibt sich in 2 Fachgeschäfte, aber solche Batterien gibt es in ganz Europa nicht!

Auch im Internet wird man nicht fündig.

Dann hat Harry diese Batterien in China nachbestellt, wann sie kommen, wenn überhaupt, ist ungewiß.

Hoffentlich noch vor der Umsteelung auf die Sommerzeit, nachher werden sie nicht mehr gebraucht!

Enichlmayr Harry, Dudler und Pongo  
bei diesen 3 Herren wäre Licht ins Dunkel angebracht)



## STAMMTISCHILLUSIONEN

Unser allseits beliebter Bürgermeister war im Jänner mit einer Abordnung bei den Chinesen in Peking.

Am Stammtisch wurden allerhand Mutmaßungen über den Zweck dieser Reise angestellt.

Diese Vermutungen gipfelten darin, daß man annahm unser Bürgermeister habe sich bei den Chinesen Anleitungen für den Bau einer Mauer (siehe chinesische Mauer!) gegen das Oberland besorgt.

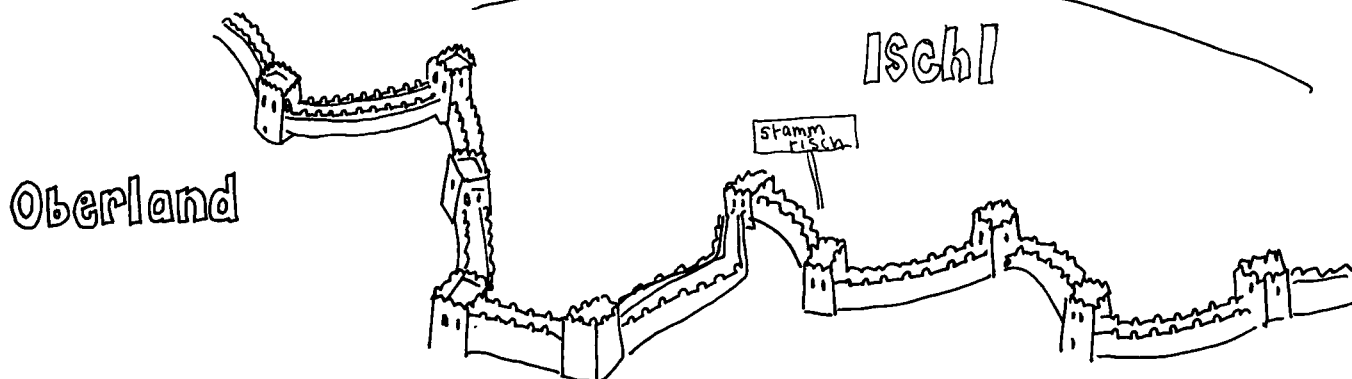
Da eine Mauer bauen von Donald Trump wieder populär gemacht worden ist, hielten das einige der Stammtischler für durchaus machbar, wenn nicht sogar wünschenswert.

Anbieten würde sich ein Verlauf der Mauer von lin-dau über ra-dau bis wir-ling.

Es wäre auch mit beträchtlichen Mauteinnahmen zu rechnen und Pfandl würde Grenzstadt.

Mit dieser Zukunftsvision hat den Stammtischlern das Bier noch besser geschmeckt, weil man es auch als sicher erachtete, daß die Chinesen dann nicht alle nur nach Hallstatt kommen, sondern natürlich auch unsere Mauer besichtigen.

Kurz gesagt, diese Idee ist durchaus wirtschaftlich interessant und was die Amis können, können wir schon lang!.



## KULINARRISCHES!

Der Hubert ist kein guter Koch?

**DOCH!!**

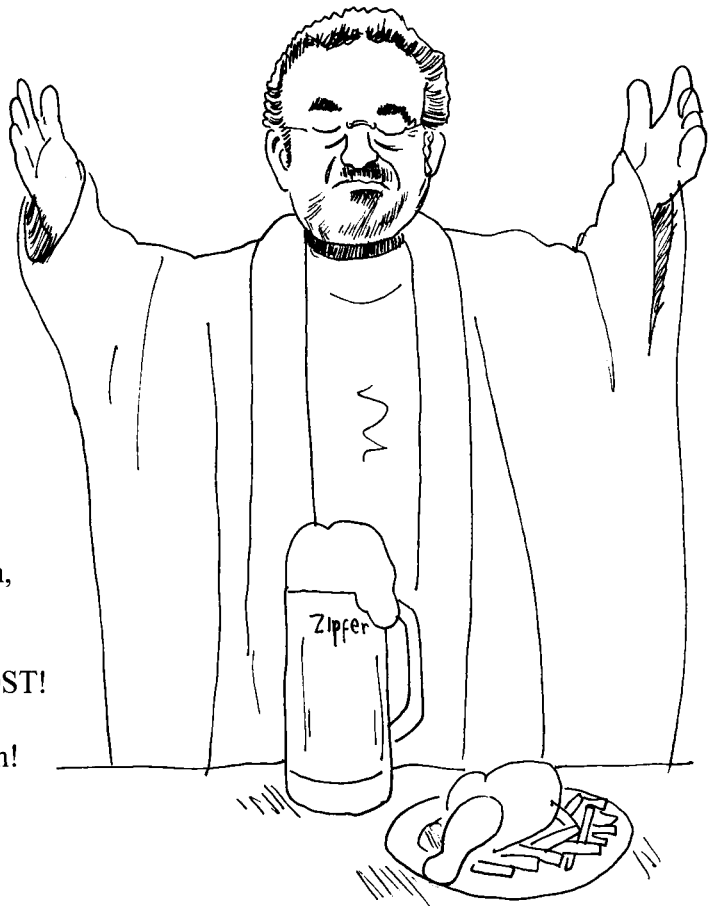
Fritattensuppe macht er fein,  
jedoch es muß noch Salz hinein.  
Dann ist der Geschmack ganz deftig,  
also streut der Hubert kräftig!  
Als sie genügend Zucker hatten,  
schmeckten wie Kaiserschmarrn die Frittatten!  
Doch das kann man gar nicht essen,  
weil Schmarrn in der Suppe, das kannst du vergessen!  
Das war dem Hubert nicht ganz geheuer,  
na ja, es war der Zuckerstreuer!  
Doch er muß das Essen nicht vermissen,  
man muß sich nur zu helfen wissen!  
Weil er dann genauso viel Salz in die Suppe tut,  
schmeckt sie ihm am Ende gut!  
Man kann diese Suppe oder andere Sachen  
natürlich nur mit viel Feingefühl machen!



(HUBERT von JAINZEN,Dachdecker)

## SEGEN IM REGEN

Vor dem Bierzelt steht ein schöner Altar  
für eine Messe, das ist ganz klar.  
Die sollte jetzt gelesen werden,  
doch wie es so ist auf dieser Erden,  
war gleich am Anfang wieder Schluß,  
weil es kommt ein Regenguß!  
Doch damit ist s nicht gewesen,  
man will die Messe trotzdem lesen!  
Man trägt den Altar ins Bierzelt hinein,  
das macht die Messe besonders fein!  
Auf dem Biertisch liegt der Hut  
und die Stimmung ist auch schon gut!  
Man lauscht dem Pfarrer, ein Bier auf dem Tisch,  
in der Hand ein Hendl, knusprig und frisch,  
oder ein Bratwürstl direkt vom Rost,  
und statt Haleluja sagt man wahrscheinlich PROST!  
So eine Messe wird hoffentlich Brauch,  
das ist gut für die Seele, aber auch für den Bauch!  
Und sowas lieben die Herren und Damen  
AMEN



(BIERZELT AHORN)



## **BRRRRRRRRRRR**

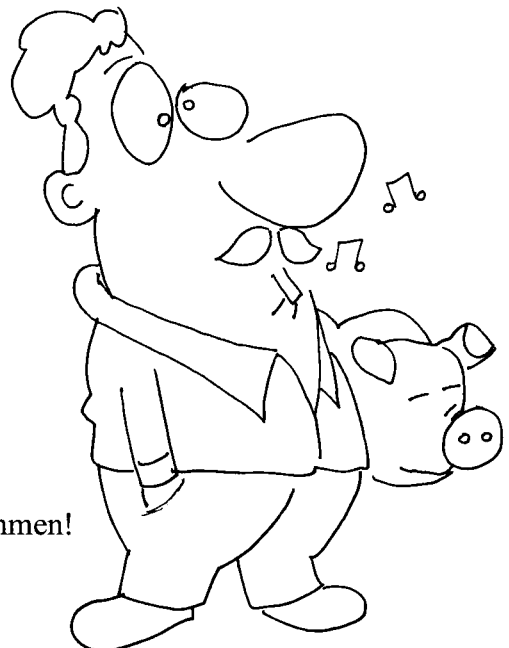
Er is in d Gosau skifoahn gfoahn  
und da hatn dann recht gfoahn,  
wei d Handschuah san vergessn woan!  
In da Seilbahn hats nu ta,  
dann aber friastn so den Ma,  
daßa goa net skifoahn ka!  
Mit da Seilbahn isa abigfoahn,  
na es is a rechta Schmoan,  
er hat de ganze Lust valoan!  
Da ganze Tag is eahm vahunzt,  
und d Tageskoatn ganz umsunst,  
wannst da net aus da Haut foahn kunnst!

(SISI Wirt, der fesche MICHI)



## **BRAUCHTUM**

Wenn wo ein Schwein geschlachtet wird,  
dann kann es sein , daß es passiert,  
man stiehlt den Schädel von der Sau,  
weil das ist bei uns „der Brau“  
Der Grabnerwirt sorgt daher vor,  
er verrammelt Tür und Tor,  
Mit Schweinschmalz schmiert er von der Tür die Schnallen  
und wo du auch hingehst, erwarten dich Fallen.  
Zwei Brauchtumserhalter hört man da fluchen,  
weil sie stundenlang schon suchen.  
Sie haben zwei handys, doch die Akkus sind leer  
und ganz ohne Licht ist es so schwer.  
Die Lotte bügelt im Bügelzimmer,  
wenn der Schädl da drinn ist, kriegt man ihn nimmer!  
Da kommt die Marianne mit einer Steigen  
und tut voll Stolz den Sauschädl zeigen!  
Der Tom und der Jodl die suchen seit Stunden,  
die Marianne und der Peter, die haben ihn gefunden!  
Der Tom ist ganz gentleman, macht sich erbötig  
(bei dieser Figur ist das sicher auch nötig):  
„Ich trag dir den Sauschädl über die Treppen!“  
(Der Tom gehört sicherlich nicht zu den Deppen!)  
Er ist mit dem Saukopf sofort verschwunden!  
(Das hat die Marianne bis heut nicht verwunden!!)  
Der Tom und der Jodl in raschem Lauf  
sind zum Auto zum Stöllinger rauf  
und fahren dann mit der Beute davon,  
das nächste Hindernis wartet schon.  
Die Marianne vorm Grabnerwirt, breit steht sie dort,  
die beiden umrunden sie, dann sind sie fort!  
Zum Fuschlberger, der ist noch nicht nachhaus gekommen,  
die Marianne und der Peter haben die Verfolgung aufgenommen!



Sie lagen mit ihrem Wagen auf der Lauer,  
aber der Peter ist auch hier nicht der Schlauer,  
weil er läßt glatt die Einfahrt frei  
und der Tom und der Jödl die fahren vorbei!  
Sie haben sich zum Grazer ihrem Freund verdrückt,  
das handy meldet sich wie verrückt!  
Man hat das Gespräch lang nicht angenommen,  
dann ist eine SMS angekommen.  
„Melde dich bezüglich Fahrerflucht!!“  
Das hat man zuerst zu enträtseln versucht,  
dann rief man den Peter an und der  
schimpfte aber schon sehr!!  
„Was Fahrerflucht heißt, das werdet ihr wissen,  
meine Frau hat wegspringen müssen  
und nun ist ihr Haxen ganz geschwollen,  
stehen bleiben hättet ihr sollen  
und uns den Sauschädl wieder geben,  
das werdet ihr sehen, ihr könnt was erleben!!  
In den Krankenstand kann sie nicht gehen, so ein Mist  
weil sie eh immer im Krankenstand ist!  
Wir sind jetzt beim Zierler, wo seid ihr denn hin,  
euch zu verstecken hat eh keinen Sinn,  
weil mir wern des drauf ankemma lassen,  
mir nehman an Anwalt (IS SOWAS ZUM FASSEN?)



Lange Rede, kurzer Sinn: Der Grabnerwirt hat später den Sauschädl köstlich zubereitet  
und es gab ein vergnügtes Festessen.  
Der Anwalt konnte der Einladung aus terminlichen Gründen nicht folgen.

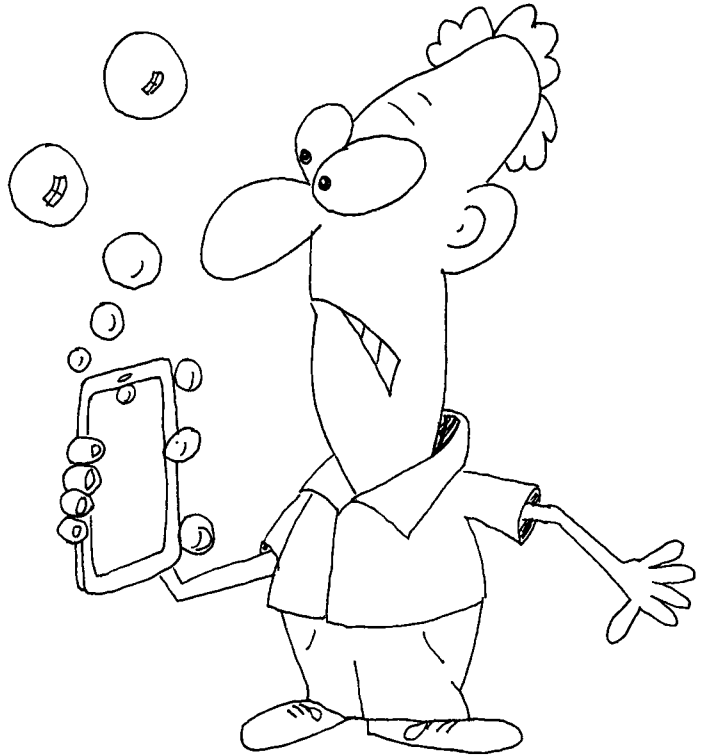
(GRIASMOA Peter und Gattin Marianne

contra EISL Jodl, Pfandl und ZIERLER Thomas, Ahorn)



## SAUBER UND REIN

Ein Hausmann, frauen-und kinderlieb,  
nimmt die Waschmaschine in Betrieb  
und legt sich dann, das taugt dem Manne,  
gemütlich in die Badewanne.  
Dann hat er ein Geräusch gehört,  
was seine Ruhe ziemlich stört!  
Das wird eine Gürtelschnalle sein,  
im Schaumbad ist es wohl fei!  
Dann aber, das erregt ihn schon,  
kommt aus der Maschine ein Klingelton.  
Da wundert er sich aber schon!  
Sch....., es ist sein Mobiltelefon!  
Es war in der Waschmaschine drin,  
jetzt ist es gereinigt, aber hin,  
und trotz föhnen stundenlang  
kommt es niemals mehr in Gang!  
Ihr lieben Frauen unvergleichbar,  
der Spüli ist nicht mehr erreichbar!  
Es würde auch nicht überraschen,  
hätt er schmutzige SMS gewaschen!



(SPIELBÜCHLER Rainer, ehemals Lehrer, jetzt Gosinger mit Migrationshintergrund)

## GUAT DÄNN NET!

Da FLÄCH lest d Zeitung mit guatn Gfüh,  
wei es is a Fuaßballspü.  
Er gfreit se so, es is in Strobl  
und da foahrt a ge ganz nobl  
mit Oan ois Taxi, der des tuat,  
wei da FLÄCH, der zoiht so „guat“!  
Aber des wird teuer, des is gwiß,  
wei des Spü in Henndorf is!  
Wann a s do richtig glesn hätt,  
des is eahm z teia und a z bled  
und er verläßt des Autogreuwö  
und er kehrt zurück zum Streuwö!  
Am Stämmtisch ausbroat haust a hintn  
und da kännst n oiwei findtn!  
Essen, Trinken, Tschick und Zeitung  
und er sorgt fia d Gwaschtverbreitung,  
wei des is sei Zeitvertreib,  
er is des greßte Trüföweib!!

(FLACH Hansi, Stämmtisch Streibl, Zweitwohnsitz Jupiter)

## Der verflixte Pass

Nach einem harten Arbeitsjahr  
gibt's endlich Urlaub, wunderbar!  
Die Michi bucht, Renate fliegt mit  
nach Dubrovnik, das wird ein Hit!  
Endlich ist der Urlaub da;  
ab nach München geht's, hurra!  
Die Vorfreude, die ist riesengroß,  
das Einchecken können die zwei ganz famos.  
Auch die Sicherheitskontrolle ist keine Hürde,  
die schaffen unsere Reiseprofis mit Würde.  
Aber vor dem Gate, was soll denn das?  
Da kontrollieren sie noch einmal den Pass.  
Man sieht schon den Flieger draußen steh'n,  
doch die arme Renate darf nicht durchs Tür! geh'n.  
Denn leider ist ihr Pass **abgelaufen**,  
da hilft kein Jammern und Haare raufen.  
Sie muss zurück, das ist nicht fein!  
Und die Michi fliegt allein.

( ZIMPERNIK Renate, bekannt von Hagebau Eis!)

Es genügt nicht, den Pass mitzunehmen, er muss auch gültig sein!



### Spendenaufwurf des Eisstockvereins Hinterstein:

Unseren Sponsor – die Rettenbachmühle – gibt es nicht mehr. Wir können die horrenden Kosten von ca. 15,- pro Jahr nicht aufbringen. Bitte spenden Sie! Es geht um unser Überleben.

mit herzlichem Dank

das Komitee (Heler Dieter, Schnürch Wolf und Mitterhuber Johann)

Hintergrund zu der Geschichte:

mia woan beim Schwiagervater Fische räuchern und hom recht an spass khobt, nua hot da herr schmalnauer ziemlich an dampf khobt und nochdem wir uns verabschiedet hom is er noch in da stadt hangengeblieben (unbeabsichtigt) und hot dort alle seine Räucherfische fia die Familie verloren. Am nächsten Tag samma don suchen gongan und die Kellner hom natürlich an spass khobt!

VERMISST:

Noch ana guadn Fischereisaison  
ist die Tiefkühltruchn voll  
Forelln, Reinaken, bei manchen ah a Hecht  
sche sauber in Gfriara  
oft wiads Weihnachten gerecht  
Zun Söcha (Räuchern) und zun Essn  
Fia'd Familie und d Gspon  
in Ahorn steht a Söch (Räucherofen)  
Dahoam bei an gschmohn Mon  
A Bier und a Stüberl hot a ah  
I sögs eng  
Die Fisch schmeckan wunderbar  
Spod geht's oft hoam  
und neama gonz grod  
a Schöchtl Fisch unterm Oam  
mitten durch d Stödt  
Zum Wirten hot's n einegwagt  
auf a gschwinde Stärkung  
schließlich hot as doch nu hoamdadraht!

Am nextn Tog-da Kopf Schmerz sehr  
Dämmert des Maleur  
Die Fisch san weg-a so a schmoan  
Gfladert? Gessn? Valorn?  
Ea konns net genau sogn-  
Ob ind Stödt – in Wirten frögn  
Dea löcht und kann si kaum mehr höitn  
des gibt a poa weihnachtliche Sorgenfoitn



Wer in den Ischler Nachtlokalen (genaueres ist nicht erinnerlich) einen Räucherfisch antrifft bitte bei SCHMALNAUER MAX in Reiterndorf abgeben! - Als Finderlohn gibt's einen Hering!

## Druckenthaner Steffi zahnlos

Beim Maislinger in da Grazersträßn  
sitzt d' Frühstücksrund'n gschmäh beim Näschn.  
D' Steffi beißt ins Torteneck,  
då bricht a Zahndl weg.  
Im Wäschbeckn, draußn im Klo,  
suacht sie in Tortngatsch jetzt å.  
und des Zahndl rutscht gånz munta  
mit an Schwung in Åbfluss runter.  
In d' Zähstation fährt sie sodänn  
und bringt dort ihr Malheurchen ån.  
"Jå, ohne Zahn geht leider nix,  
wir brauchen ´s Trumm, des is' gånz fix!",  
sågn's ihr dort und sie frågt jetzt  
in Dr. Messner gånz entsetzt.  
Doch dem sei' Preis is' ihr zu teuer,  
då gang si' aus bestimmt a Neuer.  
Beim Maislinger fürs Personal  
wird sie jetzt zur großen Qual  
Sie trånzt und benzt und lamentiert,  
bis endlich oane reagiert.  
Sie schraubt die Rearln auf und schau,  
im Guli find't die liabe Frau  
in Zahn und d' Zahnstation  
pickt eini dänn den Hundesohn.  
Hoffentlich håb'n s'n dort g'wåschn,  
sonst g'freiart mi då neama ´s Näschn.

## "Weihnachtsbeschehrung!"

Im Herbst die Wallners sich recht freu\*n,  
Sie ziag'n in d' neue Wohnung ein.  
Die Schufferei, die håt a End',  
den heilig'n Åb'nd Wolfgang erseht.  
A toll's Geschenk mit Pi Pa Pa  
håt er für seine Monika.  
Nur gibt's dänn a großes Eck:  
"Wo håb i' des Geschenk versteckt?",  
grübelt da Wolfgang und suacht no' heut',  
dabei end't scho(n) fåst die Fåschingzeit.

## Gefåhr am roten Teppich

A Hudl Schnee vorm K+K  
måcht es dort den Gästen schwa'.  
Da Pöllmann Christian ruckt dänn  
zur Rettung mit'n Traktor ån.  
Mit seiner Schaufü schiabt er glei(ch)  
kråftig in den Hauf'n nei(n).  
Beim Z'ruckfåhrn låcht er ziemlich laut,  
wia er då in Gång rei(n) schaut:  
"Då purz'ln jå die gånz'n Leut,  
so b'soff'n sans scho' um die Zeit",  
moant er und gneist går nit,  
sei' Schaufü ziagt in Teppich mit.

## Teurer Flugstress

Nâch Teneriffa ziemlich "schnell",  
flog seinerzeit der Michael.  
Am Flughâfen kam Herr Volkner drauf,  
erst morgen rufen s' ihn dort auf.  
Billig wâr des sicher nit,  
wânn er a Münchner Bett bezieht.  
"Jâ heuer im Jänner gib'ts koan Streit,  
nâch Bangkok fliag'n ma sicher heut!"  
Bevor sie auf den Weg sich mâch'n,  
hât er in Ischl no(ch) wâs z' schâff'n.  
Er kummt zwâr rechtzeitig noch weg,  
doch dânn kimmt glei(ch) da nâchste Schreck.  
Sie stengan in an grôßern Stau,  
eam wird im Magerl scho(n) gânz flau.  
Da Flug is' weg, a teure Nâcht  
hât ea die Verspâtung brâcht.  
Für'n nâchst'n Flug zâhl'n sie dânn auch  
500 Euro locker drauf.  
Um Diskussionen zu vermeiden,  
rât die FZ gânz bescheiden:  
Fâhrts oan Tâg frûher, dânn is g'wiss,  
dass Fliegen net so stressig is'.  
Außerdem wird d' Zusâtznâcht,  
frûhgebucht, billig verbrâcht.

Liebe Frau Anonym aus Bad Gaisern!  
..... ah wâs, lâss ma's guat sei; des hâmma net Not ...

## D' Druckenthaner-Odysee

Sportlich, mi(t)n Rad, und ganz allein',  
fâhrt d' Steffi vo da G'sângsprob' heim,  
sperrt auf d' Garag(e) stôllt 's Radl âb,  
geht zur Wohnung und o Gott,  
sie suacht in Schlüss'l, es is' scho z' bled,  
egal wo s' schaut, sie findt ihn net.  
An Reserveschlüssl hât d' Cousin',  
dort geht ihr Handy-Ruf jetzt hin.  
Die hört nix, weil sie gânz fest schlâft,  
es is' scho' weit nâch Mitternâcht.  
Im Kurhotel ruft d' Steffi an,  
der Preis klingt fâst nâch Grôßewahn.  
D' Sâdt-Salzburg gibt ihr dânn Asyl,  
so endet dieses Trauerspiel.  
Am Morgen holt s' d' Cousin' dort âb,  
und d' Steffi jetzt an Schlüss'l hât.  
Sie sperrt d' Garag(e) auf, und wie nett,  
da Schlüssel liegt dort in an Eck.



# Fasching 2017 in Bad Ischl

---

## Donnerstag

23.02. 14 Uhr Café am Kai: Weiberfasching mit Live-Musik „Mack“

## Freitag

24.02. 19 Uhr Heisslbauer Ranch: Hobltenne Gedächtnisball

20 Uhr Gasthaus Rosenkogel: Hausball

20 Uhr Bar Café Augustin Huber: „Kinderfasching“

20 Uhr Joe's Stehbeisl: Hausball

## Samstag

25.02. ab 8 Uhr Stadtzentrum: Verkauf der ‚Ischler Faschingzeitung‘

14 Uhr Grosser **KINDERFASCHINGSUMZUG** mit Kinderdisco  
Start Kaiser Franz Josef Straße anschließend im Pfarrheim

20 Uhr Café Lafayette: Hausball

20 Uhr Gasthaus Zum Salzberg: Hausball mit der Pernecker  
Klarinettenmusi

## Sonntag

26.02. 9 Uhr Katrin: Wildererball

12 Uhr Katrin: WILDerer Downhill RACE

(Katrinseilbahn Talstation **Start 15 Uhr!**) Achtung Anmeldung  
erforderlich! 06132/27757 Sigi Lemmerer

12 Uhr ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach: 9. Sirenenball

20 Uhr Bar Cafe Augustin Huber: Wildererball

## Montag

27.02. 20 Uhr Café Lafayette: Zigarrendamengschnas

## Dienstag

28.02. 14 Uhr Großer **FASCHINGSUMZUG**

Anmeldung: 06132/27757 Sigi Lemmerer

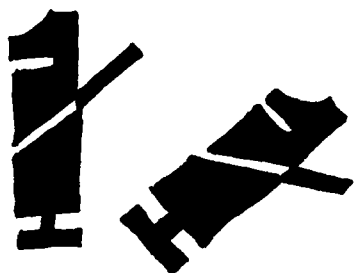
14 Uhr Trinkhalle: Faschingskehras der Prangerschützen

15 Uhr Bar Café Augustin Huber: Faschingsdienstagsgaudi

15 Uhr Turnhalle Siriuskogel: Faschingsausklang des Turnvereins

## Mittwoch

01.03. 14:30 Steinfeldbrücke: FASCHINGEINGRABEN



**Impressum: Die Garde steht gerade**